

Augenoptiker-Innung
Rheinland-Pfalz/Saarland

PRESSEINFORMATION
Nr. 04/2016

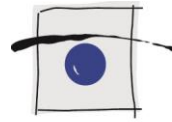
Gemeinsame Freisprechungsfeier in Rheinland-Pfalz

66 Augenoptiker-Gesellen geehrt

Kirchheimbolanden/Speyer, 18. Juli 2016 – Am 10. Juli 2016 fand bei herrlichem Sonnenschein die zweite gemeinsame rheinland-pfälzische Freisprechungsfeier der Augenoptik statt. In der Stadthalle an der Orangerie in Kirchheimbolanden überreichte Andreas Müller, stellvertretender Landesinnungsmeister der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland, 65 Gesellinnen und Gesellen von den Berufsschulstandorten Bad Dürkheim und Koblenz ihre Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe und ehrte einen Gesellen aus der Winterprüfung 2016.

Als Moderator der Veranstaltung begrüßte Patrik Sommer die Anwesenden im Saal bevor der Augenoptikernachwuchs unter musikalischer Begleitung des Duos „The Entertainers“ die Halle betrat. Mit Standing Ovations wurden sie begrüßt und unter viel Applaus zu ihren Sitzen geleitet.

Klaus Hartmüller, Stadtbürgermeister der Stadt Kirchheimbolanden, begrüßte ebenfalls die rund 200 Anwesenden in der Stadthalle und übergab danach das Wort an Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen. Er stellte die Wichtigkeit des Handwerks in der Zukunft

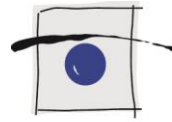


und damit einhergehend der Ausbildung in der Augenoptik heraus und gratulierte vorab allen Gesellinnen und Gesellen zu ihrer abgeschlossenen Ausbildung. Das Handwerk biete auch für die weitere Zukunft Weiterbildungsmöglichkeiten, so dass der Gesellenbrief sicherlich für viele Anwesende nur der erste Schritt in der Arbeitswelt sei.

Hans-Jörg Friese übergab das Mikrofon an Andreas Müller. Von 117 im Sommer 2016 zur Prüfung angetretenen Auszubildenden in Rheinland-Pfalz und dem Saarland haben 115 ihre Prüfung bestanden. Andreas Müller freute sich besonders über die sehr niedrige Durchfallerquote von nur 1,7 Prozent und beglückwünschte vorab alle anwesenden Gesellinnen und Gesellen zu ihrer sehr guten Leistung.

Zudem hieß er, neben den Freunden und Familien der Gesellen, die geladenen Gäste willkommen. Neben Michael Ruther, erster Kreisbeigeordneter des Donnersbergkreises, waren ebenfalls Marina Schlusnus, Vizepräsidentin der Handwerkskammer Rheinhessen, Hermann Hubing, Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Handwerk Rheinland-Pfalz e.V., Anja Wallwey, Leiterin des Geschäftsbereiches Prüfungswesen der Handwerkskammer Koblenz, sowie Lehrervertreter und Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse vor Ort. Ihnen sprach Andreas Müller einen besonderen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement aus.

Aus der Geschäftsstelle in Speyer waren Geschäftsführer Peter Kupczyk sowie meh-



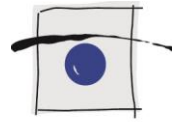
rere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anwesend.

Das weitere Programm bestritt „Kelly Entertainment“ mit dem Showprogramm „Magic Mind“. Mit Gedankenspielen und viel Magie verzauberten sie die Gesellinnen, Gesellen und Gäste in Kirchheimbolanden.

Dann erreichte der Nachmittag seinen Höhepunkt mit der Ausgabe der Gesellenprüfungszeugnisse und Gesellenbriefe.

Die Absolventen der Berufsschulstandorte Koblenz und Bad Dürkheim wurden klassenweise namentlich auf die Bühne gerufen und mit viel Applaus bedacht. Das Komitee beglückwünschte den frischen Nachwuchs im Handwerk und ehrte jeden einzelnen mit einer Rose. Den Klassenbesten überreichte Andreas Müller zudem ein Buch. Auch ein Geselle aus der Winterprüfung 2016 erhielt seinen verdienten Applaus für die verkürzte Ausbildung.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Prüfungsbesten in den praktischen Teilen der Handwerkskammerbezirke Rheinhessen und Pfalz sowie Koblenz und Trier. Steffen Hepting (Landau) und Patrick Esper (Mayen) erhielten neben einer Urkunde einen Geldpreis der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland. Patrick Esper durfte sich ebenfalls über den AzuBlick-Preis der Firma Carl Zeiss Vision freuen und wurde unter viel Beifall für die beste praktische Leistung in beiden Teilen der Gesellenprüfung in Rheinland-Pfalz geehrt. Er geht als Kandidat für den Leistungswettbewerb des deutschen



**Augenoptiker-Innung
Rheinland-Pfalz/Saarland**

Handwerks „Profis leisten was“ für Rheinland-Pfalz ins Rennen. Im Wettbewerb, vom 17. bis 21. Oktober im Ausbildungszentrum der Augenoptiker-Innung Brandenburg, treten die Besten der Besten aus ganz Deutschland an.

Im Anschluss an die Ehrungen eröffnete Andreas Müller bei herrlichem Sonnenschein das Grillbuffet.

Die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland und der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband gratulieren allen Gesellen ganz herzlich und wünschen für den weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

Bild 1: Rund 200 Gäste fanden den Weg in die Stadthalle an der Orangerie in Kirchheimbolanden. (Foto Stepan)

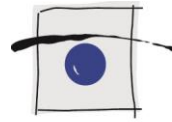
Bild 2: Der Stadtbürgermeister der Stadt Kirchheimbolanden, Klaus Hartmüller, begrüßte die Anwesenden in der „Kleinen Residenz“. (Foto Stepan)

Bild 3: Hans-Jörg Frieze, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen, sprach ein Grußwort. (Foto Stepan)

Bild 4: Andreas Müller, stellv. Landesinnungsmeister der Augenoptiker-Innung und stellv. Vorsitzender des Südwestdeutschen Augenoptiker-Verbandes, bei der Festrede. (Foto Stepan)

Bild 5: Die Gesellinnen und Gesellen des Abschlussjahres 2016 mit Lehrervertretern der Berufsschulen Bad Dürkheim und Koblenz. (Foto Stepan)

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband
Birkenweg 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 64 69 12
Fax: 0 62 32 64 69 11
E-Mail: kommunikation@swav.de
Internet: www.swav.de



**Augenoptiker-Innung
Rheinland-Pfalz/Saarland**

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.